

# PROTOKOLL DES ARBEITSKREIS DORFERNEUERUNG-LAUBACH / GRAEVENWIESBACH

---

**F.Rohloff- Sprecher AKD-Laubach**  
**61279 Graevenwiesbach**

**Fred Rohloff**  
**Kirchspieler Seite.19**  
**61279 GRW.-Laubach**  
**Tel. 06086- 200**  
**Mobile 0172 99 46 809**

Sitzungsprotokoll, Laubach d. 29.11.2006

Anwesende:

Erika Maurer, Christa Neidhart, Karin Moses, Annette Gauger, Iris Opl, Isolde Bungarten, Stefan Born Fred Rohloff, Rainer Butz,

Gäste:

H. Höser, Fr. Fritz, H. Neidhart

Tagesordnung:

Saal

Verschiedenes

Nach der Begrüßung durch Fr. Moses wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt. Diese war nach dem verspäteten Eintreffen einiger Mitglieder gegeben.

Saal

H. Höser legte dem AKDE einen neuen Plan vor. In diesem Plan hatte er die Änderungswünsche des Vereinsringes eingebaut. Vom Vereinsring waren z.B. die sogenannte Käsecke und die Nähe der Theke zur Bühne, im ersten Plan nicht gewünscht. Da kein Vertreter der Gemeinde da war, teilte H. Höser mit, dass der neue Plan auch der Gemeinde vorliegt.

Im neuen Plan ist die Theke von der Bühne wieder weiter weg, die Küche ist jetzt hinter dem Thekenbereich, es ist ein Garderobenraum und ein kleiner Abstellraum, in Bereich der jetzigen Damentoilette, da und eine Behindertentoilette vorgesehen (diese ist vorgeschrieben). Der Haupteingang ist um die Ecke eingezeichnet worden, auch dieser ist barrierefrei. Im Anbau (jetzt gerade) ist die Küche der Kühlraum Heizung und die Toiletten untergebracht. Dieser neue Plan wurde ausgiebig auch mit den Gästen ausgiebig diskutiert.

Dabei kamen nochmals folgende Änderungswünsche heraus.

Die Küche sollte eine direkte Anbindung zum Innenraum haben: keine Essensausgabe über den Thekenbereich. Der Thekenbereich sollte Abstellraum haben. Die Garderobe könnte auch im Blickfang des Eingangsbereiches untergebracht werden. Der Bereich der Kellnertheke im Gang zu den Toiletten wird zu eng.

**Aus diesem Grund hat der AKDE beschlossen den im Plan eingezeichneten Abstellraum (im Bereich der jetzigen Damentoilette) komplett wegfallen zu lassen. Dieser Beschluss erfolgte mit einer Enthaltung.**

Mit den sonstigen Änderungen im neuen Plan zeigte sich der AKDE zufrieden, da alles vorhanden sei. Wenn H. Höser die neuen Änderungswünsche eingebaut hat, kann mit der Kostenplanung begonnen werden.

Im Kostenfaktor muss auch die restliche Sanierung des Saales berücksichtigt werden. Dazu gehören mindestens 10cm Außendämmung, ein neuer Fußboden mit Bodenisolierung und die Dachsanierung.

Der Fußboden sollte wieder sehr strapazierfähig sein am besten wieder ein Holzfußboden.

Zur Dachsanierung kam der Vorschlag von H. Butz das Dach im Bereich der Bushaltestelle soweit herauszuziehen, sodass diese mitüberdacht ist.

Verschiedenes

Alte Schule

Zur Alten Schule muss die Schlüsselaufteilung noch geklärt werden und ob die Hausmeisterin jetzt auch die Alte Schule putzt.

Die nächste Sitzung findet am 31.1.2007 um 19.30 in der Alten Schule statt.

Karin Moses